

Kredit. haben eine weitere Abnahme erfahren und wird auch 1906/07 eine Verringerung derselben erhofft. Das Gewinn- und Verlustkonto zeigt nach Rückstellung für Erneuerung und Kapitaltilgung der Unternehmungen in eigener Verwaltung von M. 265 335 und nach Minderbewertungen und Verlust an Effekten von M. 552 291 einen Überschuss von M. 9343, Der Verlustsaldo ermässigte sich somit von M. 1 861 129 auf M. 1 851 786.

Kapital: Bis 1906: M. 32 000 000 in 32 000 Aktien (Nr. 1—32 000, Serie A—H) à M. 1000. Urspr. M. 16 000 000, Erhöhung um M. 16 000 000 lt. G.-V. v. 15./6. 1897; auf die neuen Aktien wurden 25% sofort, restl. 75% auf die Aktien E u. F am 1./12. 1898, restl. 75% auf Aktien G u. H am 1./2. 1899 eingefordert. Die Aktien Serie E—H wurden von den in einem Konsortium vereinigten ersten Aktionären zum Kurse von 100% plus 3% für Stempel, Spesen etc. übernommen u. hiervon M. 10 667 000 den Aktionären der Serie A—D am 24./4.—8./5. 1899 zu 125% angeboten, einzuzahlen das Aufgeld sofort, 100% bis 24./5. 1899; die neuen Aktien sind ab 1./4. 1899 voll div.-ber. — Nach dem im Nov. 1899 bis Febr. 1900 erfolgten Umtausch von Schuckert-Aktien gegen solche der Cont.-Ges. (1 gegen 2) befanden sich ca. nom. M. 28 820 000 Aktien der Cont.-Ges. im Besitz der Schuckert-Ges.; ca. M. 3 180 000 sind noch im Verkehr.

Die a.o. G.-V. v. 4./1. 1907 beschloss die Zuzahlung von 35% = M. 350 pro Aktie zu züglich 4% Stückzinsen vom 1./4. 1906 (Frist 15./2. 1907). Die Aktien, für welche die Zuzahlung geleistet wird, sollen in bezug auf Kapital und Div., letztere mit der Verpflichtung der Nachzahlung bis zur Höhe von 5% einen Vorzug vor den übrigen Aktien geniessen. Aus dem Reingewinn erhalten ab 1./4. 1906 zunächst die Vorz.-Aktien 5%, sodann event. Nachzahlung an diese, hierauf die St.-Aktien bis zu 4%, ein etwaiger weiterer Überschuss wird auf alle Aktien gleichmässig verteilt. Bei event. Auflösung der Gesellschaft werden die Vorz.-Aktien bis zur Höhe ihres Nominalbetrages zuerst befriedigt. Der durch diese Transaktion entstandene Buchgewinn gestattet nach Deckung der Unterbilanz, die Aktiva der Ges. richtig zu stellen und angemessene Reserven zu bilden, so dass alsdann mit einer befriedigenden Entwicklung der Ges. gerechnet werden kann. Die Ges. wird nach Durchführung der Transaktion voraussichtlich schon für 1906/07 eine Div. ausschütten können, welche der Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, im Verhältnis des Besizes an Continentalaktien zugute kommen wird.

Anleihe: M. 20 000 000 in 4% Oblig. von 1898, 20 000 Stück Ser. I (Nr. 1—20 000) à M. 1000, lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein in Cöln; unkündbar bis 1./4. 1903, von da ab rückzahlbar mit mind. 2% u. ersp. Zs. zu 102% durch Verl. (Juni auf Okt.) oder Kündig.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1./4. 1903 mit 6monat. Frist vorbehalten. Zs. 1./4. u. 1./10. Zahlstelle wie bei Div. Am 31./3. 1906 ungetilgt M. 18 752 000, davon M. 9 368 000 noch nicht begeben. Aufgelegt 7./5. 1898 M. 10 000 000 zu 101%, erster Kurs: 101.25%. — Kurs Ende 1898—1906: In Berlin: 100.75, —, 94, —, 84.60, 90.40, 95.30, 96.20, 95.75%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 98.50, 91.80, 82.50, 82.90, 90.50, 95.20, 96.25, 95.50%. — In Hamburg: 100.50, 99, 93, 79, 82.75, 90.50, 95, 95.75, 95.50%. — Auch notiert Cöln, München. Coup.Verj.: 5 J. (F.)

Geschäftsjahr: 1./4—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Bis 1906: Abschreib. u. Rückl. in den Ern.-F. bestimmt der A.-R.; 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss bezieht der A.-R. eine Tant. von 10%, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V. (Siehe auch bei Kap.)

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Effekten 15 340 825, Konsortialkonto 12 333 741, Unternehm. in eig. Verwalt. 22 288 260, Baukto 95 135, Avale 419 910, Mobil. 1, Kassa 11 852, Debit. 8 411 843, Verlust 1 851 786. — Passiva: A.-K. 22 000 000, Oblig. 9 384 000, do. Zs.-Kto 166 000, Hypoth. 21 000, Kredit. 15 759 852, Avale 419 910, Rückstell. f. Betriebs-Unternehm. 2 986 062, alte Div. 210, ausgeloste Obligat. 16 320. Sa. M. 60 753 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 861 128, Verwalt.-Unk. einschl. Steuern und Abgaben 175 231, Oblig.-Zs. 379 820, Zs., Bankspesen u. Provis. 846 659, Erneuer. und Kapital-Tilg. f. Unternehm. in eig. Verwalt. 265 335, Minderbewertungen und Verlust an Effekten 552 291. — Kredit: Zs. u. Gewinn aus Unternehm. 2 228 680, Verlust 1 851 786. Sa. M. 4 080 466.

Kurs Ende 1897—1906: In Berlin: 142.75, 136, 115, 90, 56, 50.75, 71, 81.75, 75.75, 65%. Aufgel. M. 10 000 000 am 28./7. 1897 zu 142%, eingeführt Nr. 1—16 000 am 5./8. 1897 zu 152.75%.

In Frankf. a. M.: 143, 136, 113, 89.50, 55.75, 50, 70.50, 81.90, 75.40, 65%. Aufgel. M. 10 000 000 am 28./7. 1897 zu 142% eingeführt Nr. 1—16 000 am 18./8. 1897 zu 153.80%.

In München: 143, —, 112, 90, 53, —, 70, 81, 75.70, 65%. — In Hamburg: 143.60, 134, 112.50, 88, 52, 50, 90, 81.50, 75, 65%. — In Cöln: 143.50, 136, 111, 89, 54, 49, 70.50, 81, 76, 65%. Die Aktien Nr. 16 001—32 000 wurden im Mai 1899 an den bezeichneten 5 Börsenplätzen zugelassen.

Dividenden 1895/96—1905/06: 4, 6, 6½, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat O. Petri.

Kollektivprokuristen: Stellv. Dir. Dr. Rud. Cohen, stellv. Dir. Dr. N. Brückner, Reg.-Baumeister Paul Goetz, Jos. Spear, Hch. Seressé, Rich. Petersen.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Otto Steinbeis, Brannenburg; I. Stellv. Komm.-Rat Alex. Wacker, Schachen b. Lindau; II. Stellv. Dr. ing. kgl. Baurat Anton v. Rieppel, Nürnberg; Geh. Komm.-Rat Carl Ladenburg, Mannheim; Bank-Dir. a. D. Gg. Wellge, Dir. M. Rupprecht, Bank-Dir. F. Lincke, Hamburg; Bankier Gustav Hueck, Elberfeld; Oberst z. D. Ludwig Wittmer, Eisenach; Erbl. Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Reichsrat Adolf von Auer Exc., Komm.-Rat Jos. Pütz, München; Gottlieb Langen, Cöln; Reichsrat Dr. Aug. Ritter von Clemm, Haardt; Bankier Martin Kohn, Nürnberg.